

Softwarevergleichstest

Finanzanalysesoftware auf Basis der DIN SPEC 77222

von Sven Scherner



Sven Scherner, CFP®, EP

Ein privater Haushalt muss sein Vermögen einteilen, verwalten und ist abhängig davon, dass eine für ihn angemessene und auf ihn angepasste Finanzanalyse und Finanzberatung erfolgt. Regelmäßige Tests von verschiedenen Verbraucherschutzinstitutionen zeigen oftmals, dass Finanzanalysen und Finanzberatungen für Verbraucher unzureichend sind. Fehlende einheitliche Anforderungen führen dazu, dass vergleichbare Kunden mit gleichen Bedürfnissen in der Grundabsicherung (beispielsweise Todesfallrisiko) deutlich unterschiedliche Lösungsvorschläge erhalten. Die Spezifikation DIN SPEC 77222 „Standardisierte Finanzanalyse für den Privathaushalt“ soll Abhilfe schaffen. Die Ergebnisse einer Finanzanalyse nach der DIN SPEC 77222 sollen messbar, objektiv und am individuellen Bedarf der einzelnen Personen eines Haushalts ausgerichtet sein. Die Finanzanalyse umfasst die Bereiche

- Sach-/Vermögensrisiko (Haftpflcht, Hausrat, Rechtsschutz ...),
- Vorsorge bezogen auf Personen (Krankheit, Berufsunfähigkeit, Unfall, Pflege, Altersvorsorge ...) sowie
- Vermögensplanung (Entschuldung, Liquiditätsreserve, Zielsparprozesse ...)

und damit sämtliche finanziellen Aspekte eines Haushaltes.

Als Basis für die Analyse dient ein Regelwerk, welches die finanzielle Situation des Haushalts bewertet und eindeutige Empfehlungen zur Verbesserung abgibt. Dabei werden Produktklassen und nicht einzelne Produkte empfohlen.

Diese DIN SPEC 77222 soll bis Ende 2018 zur DIN-Norm 77230 werden. Für

die Umsetzung dieser Spezifikation beziehungsweise der späteren Norm gibt es bereits einige verfügbare Finanzanalysetools, welche an dieser Stelle getestet wurden. Die getesteten Softwareprodukte bilden derzeit noch den DIN-Standard 77222 ab, jedoch ist dieser Standard Grundlage für die spätere DIN-Norm. Mit der Veröffentlichung dieser Norm nimmt die DIN-Finanzanalyse einen wesentlich höheren Stellenwert ein als bisher. Grundsätzlich ist die Anwendung von DIN-Normen freiwillig. Einen bindenden Charakter erhalten Normen dann, wenn der Gesetzgeber dies vorschreibt oder sie Bestandteil eines Vertrages werden. Nicht zu vergessen ist der Einsatz von Normen bei Gericht. So sind bei rechtlichen Auseinandersetzungen Gutachter angewiesen, auf entsprechende Normen zurückzugreifen. Im Baurecht kommt dies beispielsweise relativ häufig vor. Aber vom Haftungsthema einmal abgesehen, bringen Normen auch viele weitere positive Aspekte mit sich. Effizienz, Transparenz, Sicherheit und Vertrauen sind einige Schlagworte, mit denen Anwender von Normen werben.

Damit dürfte klar sein, dass Finanzanalysetools auf Basis der einschlägigen DIN-Norm zukünftig ebenfalls einen höheren Stellenwert einnehmen werden. Auch wenn die getesteten Softwareprodukte derzeit noch den DIN-Standard 77222 abbilden, lassen sich sicherlich Rückschlüsse auf die softwaretechnische Umsetzung der DIN-Norm ableiten.

Derzeit bieten zwei (perspektivisch drei) Softwarehersteller Finanzanalysetools auf Basis der DIN SPEC 77222 am Markt an. Der wahrscheinlich bekannteste Hersteller ist die FinanzPortal 24 GmbH. Das Unternehmen wirbt bereits mit einer Betaversion der Finanzanalyse nach DIN SPEC 77222. Da zum Testzeitpunkt deren Software aber noch nicht vollständig entwickelt war, war der Vergleichstest nicht möglich. Geworben wird auf deren Internetseite zwar bereits mit einer Zertifizierung der Software durch DEFINO Institut für Finanznorm, was sich uns aber leider nicht ganz erschließt.

Die FINO Software GmbH aus Berlin kann ebenfalls auf eine langjährige Expertise im Bereich Finanzanalyse-

software zurückblicken. Nach eigenen Angaben hat sie als erster Anbieter am Markt eine Finanzanalysesoftware auf Basis der DIN SPEC 77222 entwickelt. Komplettiert wird der Herstellerkreis durch die insinno GmbH aus Heidelberg. Die insinno GmbH entwickelt neben Finanzsoftwaretools auch Softwarelösungen für andere Branchen.

Der nachfolgende Softwarevergleichstest wurde in erster Linie aus dem Blickwinkel des Anwenders durchgeführt. Einige technische Parameter wurden zwar betrachtet, fließen aber nicht in die Bewertung ein. Folgende Kategorien wurden dem Test zugrunde gelegt:

- **Umsetzung der DIN SPEC 77222 „Standardisierte Finanzanalyse für den Privathaushalt“**
- **Funktionen und Bedienung**
- **Performance**
- **Hilfe und Support**

Insbesondere die Umsetzung (Vollständigkeit der Finanzthemen, die Möglichkeit der Abbildung aller Privathaushaltsprofile et cetera) spielte bei dem Test eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund wurden zwei unterschiedliche Haushaltsprofile erstellt, um so die Bandbreite der Softwaretools zu prüfen. Beim Haushaltsprofil 1 handelt es sich um einen ledigen angestellten Berufseinsteiger, der zur Miete wohnt und über wenige Vermögenswerte und Versicherungsprodukte verfügt. Beim Haushaltsprofil 2 wird ein komplexer Familienhaushalt mit zwei Einkommensbeziehern, einem Kind, Immobilienvermögen (selbst genutzt und vermietet) sowie diversen Verträgen und Finanzthemen abgebildet.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der DIN SPEC 77222 verweisen wir auf einen wichtigen Punkt, der für alle getesteten Tools gleichermaßen gilt: Für jeden potenziellen Softwareanwender empfiehlt sich unbedingt der Erwerb des „DIN-Dokumentes“ (Erläuterung zur Finanzanalyse DIN SPEC 77222). Die Informationen und Hilfesysteme der Softwarehersteller reichen leider nicht aus, um die Gesamtlogik des DIN-Standards zu erfassen. Damit das Analyseergebnis richtig interpretiert und dem Kunden qualifiziert erläutert werden kann, ist der Erwerb sehr zu empfehlen.

Kommen wir zurück zum Vergleichstest. Der Softwaretest wurde nach dem Vier-Augen-Prinzip durchgeführt, um ein möglichst objektives Ergebnis zu erhalten. Aber auch bei der Anwendung von Finanzanalysesoftware gilt, dass es Funktionen, programmtechnische Umsetzungen, Farben und weitere Dinge gibt, die eben auch ein Stück weit Geschmackssache sind. Gut, dass es Testversionen von den jeweiligen Softwareherstellern gibt. So kann sich jeder Berater selbst ein Bild machen und seinen persönlichen Favoriten auswählen.

Das Testergebnis

FINO Software GmbH, Produktname: FINOSO (Finanz-Norm-Software)

Die Software FINOSO Basis hat in allen Kategorien überwiegend gut abgeschnitten. Die DIN SPEC 77222 wurde vollständig umgesetzt, sodass alle Haushaltsprofile mit der Software abgebildet werden können. Besonders gut gelungen und erwähnenswert ist der „Umschaltmodus“ bei der Datenerfassung. Der Anwender kann hier flexibel entscheiden, wie detailliert er die einzelnen Finanzthemen des Haushalts abbilden möchte. Die Benutzeroberfläche und die Benutzerführung sind ansprechend und intuitiv. Fehlende Daten, die für die Durchführung der Analyse unbedingt erforderlich sind, zeigt die Software direkt an. Die Performance-Ergebnisse haben ebenfalls überzeugt. Berechnungen sowie Uploads und Downloads erfolgen in Sekundenschnelle. Gut strukturierte und verständliche Kundendokumente runden den positiven Eindruck der Software ab. Wünschenswert aus Anwendersicht wären zwei weitere Funktionalitäten. Zum einen fehlt eine kleine Kundenverwaltung für Berater, die eine Einzelplatzversion der Software bevorzugen. Anbindungen der Software an ein CRM-System gibt es zurzeit nur bei bestimmten Maklerpools. Zum anderen wären Rechentools wie ein Gehaltsrechner oder Sparratenrechner hilfreich. Sie unterstützen den Berater bei der Durchführung der Analyse respektive bei der Berechnung von Nettogrößen.

insinno GmbH, Produktname: DEFINO by insinno

Mit der Software von insinno können ebenfalls alle Haushaltsprofile gemäß DIN SPEC 77222 abgebildet werden. Die Software verfügt über zwei Modi: DEFINO BASIS (einfach, geringer Zeitaufwand) und DEFINO-Basis Plus (detailliert, höherer Zeitaufwand). Der Anwender kann kundenspezifisch wählen, wie er die Daten erfassen möchte. Ein Upgrade von BASIS auf Basis Plus ist zwar möglich, es werden

aber nicht alle bisher erfassten Daten übertragen – eine manuelle Datennachfassung ist erforderlich. Nicht überzeugt haben die grafische Benutzeroberfläche und die Darstellung des Analyseergebnisses. Der Aufbau ist zwar fast identisch mit der FINOSO-Software, die Abbildung der einzelnen Finanzthemen nimmt aber sehr viel mehr Platz ein und wirkt sperrig. Dies hat zur Folge, dass weniger Ergebnisse auf dem Desktop angezeigt werden können. Im Gegensatz zur Desktopansicht ist die Darstellung des Analyseergebnisses in der Kundendokumentation gut gelöst. Diese kann insgesamt überzeugen. Einen Pluspunkt sammelt die insinno-Software auch bei den Hilfsrechnern. Bis auf einen fehlenden Gehaltsrechner unterstützen ein Sparratenrechner, ein Darlehensrechner und ein Altersvorsorgerechner den Anwender bei der Berechnung von Teilergebnissen.

Übersicht Vergleichstest

Die Tabelle zeigt, wie die jeweilige Finanzanalysesoftware in den einzelnen Kategorien beim Vergleichstest abgeschnitten hat. Die Bewertung erfolgte nach diesem Schema:

- + gut (Kriterium erfüllt)
- o durchschnittlich (Kriterium teilweise erfüllt)
- schlecht (Kriterium nicht erfüllt)

Insgesamt bieten beide Programme dem Berater bereits jetzt die Möglichkeit, die Finanzen seiner Kunden auf Basis der DIN SPEC 77222 zu analysieren und die Kunden entsprechend zu beraten. Man darf darauf aufbauend gespannt sein,

wie schnell und qualitativ hochwertig die Umsetzung der kommenden DIN-Norm den beiden Softwareanbietern gelingen wird. Der Wettbewerb hinkt hier aktuell noch ein wenig hinterher.

Aus unserer Sicht liegt aktuell FINOSO leicht vorn, was insbesondere an dem gut gelungenen „Umschaltmodus“ bei der Datenerfassung zwischen den beiden Erfassungsvarianten liegt. Ebenso werden fachliche Fragen sehr schnell beantwortet und erforderliche Programm-Updates zeitnah zur Verfügung gestellt.

Neben den drei genannten Softwareherstellern gibt es einige weitere Anbieter auf dem Markt. So bietet die Deutsche Bank AG auf ihrer Internetseite den FinanzCheck an, der auf Grundlage der DIN SPEC 77222 entwickelt wurde. Auch die FinGOAL! GmbH wirbt im Internet mit ihrem gleichnamigen Softwaretool. Im Unterschied zu den beiden getesteten Softwareprodukten bilden der FinanzCheck und FinGOAL! aber nur einen Teil der DIN-Finanzanalyse ab. Beide Tools fallen in die Kategorie der sogenannten Robo-Advisor-Anwendungen. Der Vorteil liegt darin, dass der Verbraucher die Möglichkeit hat, die Finanzanalyse selbst durchzuführen.

Es bleibt spannend, wie sich der Markt hier entwickeln wird und welche Softwaretools, Robo-Advisors oder Beratersoftwares das Rennen machen werden. Aus Sicht des Verbrauchers ist dies in jedem Fall positiv zu bewerten. Er kann zwischen einer komplexen, DIN-konformen Finanzanalyse oder einer schlanken Finanzanalyse frei wählen.

DIN SPEC 77222 Kategorien und Kriterien	FINOSO	DEFINO by insinno
Umsetzung		
Datenaufnahme (logischer Aufbau, intuitiv)	+	+
Vollständigkeit der Finanzthemen	+	+
Detaillierungsgrad der Finanzthemen	+	+
Abbildung der unterschiedlichen Haushaltsprofile	+	+
Übersichtlichkeit Analyseergebnisse	+	o
Kundendokumentation (Optik und Verständlichkeit)	+	+
Funktionen/Bedienung		
Interne Kundenverwaltung	-	-
Anbindung CRM-Systeme	o	o
Grafische Benutzeroberfläche (GUI)	+	o
Benutzerführung	+	o
Error-Handling (Fehlermeldung)	+	+
Hilfsrechner (Gehalt, Kapital, Rente, Darlehen)	-	+
Offline-Modus	-	-
Customizing (Anpassung Farben, Einbindung Logo etc.)	+	+
Performance		
Geschwindigkeit Upload/Download	+	o
Auswertungsdauer	+	o
Hilfe und Support		
Onlinehilfe	+	+
Wissensdatenbank (Inhalte DIN SPEC)	o	o
Fachlicher Support (Qualität und Zeit)	+	o
Verfügbarkeit Testversion (Zugangsmöglichkeit)	+	o

Wichtige Hinweise: Bei einigen Kriterien, wie zum Beispiel bei der Anbindung an CRM-Systeme oder zum Customizing haben wir Informationen direkt bei den Herstellern eingeholt. Beim fachlichen Support haben wir einige typische Anwenderfragen als Testkriterium zugrunde gelegt. Da es beim Test zu keinerlei technischen Störungen gekommen ist, können wir zum technischen Support keine Aussage machen. Selbstverständlich bieten alle Softwarehersteller diesbezüglich einen entsprechenden Service an.

1

ANALYSEERGEBNIS HAUSHALTSPROFIL 2 (SCREENSHOT AUS DER SOFTWARE)

Finanzanalyse nach DIN SPEC 77222 / 77223

Personen: Max Müller, Lena Müller, Lisa Müller, Jonas Müller

Finanzscore: 36%

Bereich	Vorhandene Leistung	Prio	Normgröße	Lücke	Zielerreichung	Bewertung	Umsetzung
Privathaftpflicht	5.000.000 €	1.1	3.000.000 €	-2.000.000 €	100%	in Ordnung	Angebot
Kfz-Haftpflicht	100.000 €	1.1	100.000.000 €	99.900.000 €	0%	prüfen	Angebot
Haus- und Grundbesitzer	2 Objekte	1.1			0%		
Krankheit Grundschutz	privat versichert	1.2	Krankenvers.	Nein	100%	in Ordnung	Angebot
Berufsunfähigkeit	kein Vertrag	1.3	3.675 €	3.425 €	7%	prüfen	Angebot
Arbeitsunfähigkeit	1.000 €	1.4	3.675 € [43 Tag]	2.675 €	27%	prüfen	Angebot
Hinterbliebenenvorsorge	113.948 €	1.5	192.000 €	78.052 €	59%	optimieren	Angebot
Wohngebäude	2 Objekte	2.1			100%		
Dispo-Entschuldung	In Anspr. genom. Dispokredit	2.2	Dispo>1 T€ vermeiden	0 €	100%	in Ordnung	Angebot
Altersvorsorge	5.215 €	2.3	1.476 €	-3.740 €	100%	in Ordnung	Angebot
Liquiditätsermittlung	Nettoeinnahmen >= Ausgaben	2.4	Einnahmen > Ausgaben	-34.500 €	100%	in Ordnung	Angebot
Liquiditätsreserve	25.000 €	2.5	1.000 €	-24.000 €	100%	optimieren	Angebot
Vermögen/Verbindl.	Vermögen/Verbindl.	3.1	Vermögen/Verbindl.	-825.000 €	100%	in Ordnung	Angebot
Krankheit (Ausland)	kein Vertrag	3.2	[AL]	[AL]	0%	Infos fehlen	Angebot

Hersteller	FINO Software GmbH, Berlin
Webseite	www.finoso.de
Systemanforderungen	Aktueller Internetbrowser
Preis (unverbindliche Preisempfehlung in EUR)	Ab 49,00 mtl. zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer

2

ANALYSEERGEBNIS HAUSHALTSPROFIL 1 (SCREENSHOT AUS DER SOFTWARE)

Aktuelles Dokumente Modellrechner DEFINO Basis Logout

Standardisierte Finanzanalyse für Privathaushalte nach DIN SPEC 77222

Analyse für Max Müller

Stufe 1: Finanzielle Grundbedürfnisse, Stufe 2: Erhaltung des Lebensstandards, Stufe 3: Erhöhung des Lebensstandards

Bereich	Vorhandene Leistung	Prio	Normgröße	Lücke	Zielerreichung	Bewertung	Beratungswunsch?
Privathaftpflicht	0 €	1.1	3.000.000 €	3.000.000 €	0%	Informationen fehl	Angebot
Kfz-Haftpflicht	0 €	1.1	100.000.000 €	100.000.000 €	0%		Angebot
Krankheit Grundschutz (GKV, PKV)	GKV	1.2	KV-Grundschutz	keine	100%	Vertrag in Ordnung	Angebot
Berufsunfähigkeit	monatliche Rente BU	1.3	3.675 €	3.425 €	7%	Informationen fehl	Angebot

Hersteller	insinno GmbH, Heidelberg
Webseite	www.insinno.de
Systemanforderungen	Aktueller Internetbrowser
Preis (unverbindliche Preisempfehlung in EUR)	Ab 49,00 mtl. zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer